



## Hinweise zur Portfoliodokumentation des Sozialprojekts

### Bearbeitungszeitraum

Fortlaufende Dokumentation; verbindlicher Abgabetermin aller Seminarfachkurse

### Inhalt

Sie sollen tabellarisch möglichst zahlreiche Facetten und Phasen Ihres individuellen Lernprozesses im Rahmen Ihrer Tätigkeit im schulinternen bzw. schulexternen Sozialprojekt schriftlich erfassen. Auch weitere sinnvolle sowie aussagekräftige Dokumente (bspw. Fotos, (audio-visuelle) Texte usw.) können der Portfoliodokumentation als Zusatzmaterial / Anhang zugefügt werden. Aus diesen Aufzeichnungen / Materialien entsteht eine Sammlung, die Ihre Arbeitsergebnisse, aber vor allem Ihre Erkenntnisse und Methoden-, Selbst- sowie Sozialkompetenz reflektierend widerspiegeln.

### Form und Inhalt der Dokumentation

(vor, während und nach dem Sozialpraktikum)

Die Portfoliodokumentation wird in einer **strukturierten Mappe** abgegeben. Dieser geht ein originell gestaltetes **Deckblatt** mit folgenden Angaben voran:

*Sozialprojekttitel, Ort, Name, Schuljahr, Seminarfachkurs und Lehrkraft*

Die Portfoliodokumentation ist **maschinenschriftlich**, pointiert sowie prägnant anzufertigen. Vorgesehen sind als Schriftart Times New Roman oder eine vergleichbare gängige Schriftart (bspw. Arial), als Schriftgröße 12 pt. bzw. 11 pt. bei Arial, als Maße für die Ränder gelten links (= innen) 1,5 cm, rechts (= außen) 3 cm, oben und unten je 1,5 cm.

Die **Durchführung** des Sozialprojekts ist **tageweise zu dokumentieren** (vgl. II); aussagekräftige Stichpunkte sind hierbei zulässig. Die **Planung** (vgl. I) und **Reflexion** (vgl. III) müssen in komprimierten, aussagekräftigen Sätzen dargelegt werden. Ihre Reflexion muss sich zwangsläufig aus Ihrer dokumentierten Durchführung ergeben. Exklusive Deckblatt und Anhang sollte der Umfang Ihrer Portfoliodokumentation 5 Seiten nicht übersteigen.

**Tandemarbeiten** sind trotz möglicher in Gruppen geplanter und durchgeführter Sozialprojekte in der Regel **nicht** möglich, da die Portfoliodokumentation einen hochindividuellen Lern- und Entwicklungsprozess widerspiegelt.

## Gestaltungsbeispiel der tabellarischen Ausführungen:

### I.) Planung des Sozialpraktikums

<b>Sozialprojektidee und deren Begründung</b>	<b>Ort / Mitwirkende</b>
<b>Planungsüberlegungen und deren Begründung</b>	<b>individuelle Erwartungshaltung an das Sozialprojekt</b>

### II.) Durchführung des Sozialpraktikums

<b>Datum</b>	<b>geplante Tätigkeiten / Aufgaben</b>	<b>optimal gelaufen ist ...</b>	<b>optimierungsbedürftig ist ...</b>	<b>persönliche / methodische Erkenntnisse / Handlungsaufgaben</b>

### III.) Reflexion des Sozialpraktikums

<b>Diese inhaltlichen, methodischen, persönlichen Sozialprojektaufgaben haben mir gefallen:</b>	<b>Warum?</b>
<b>Diese inhaltlichen, methodischen, persönlichen Sozialprojektaufgaben haben mir nicht gefallen:</b>	<b>Warum?</b>
<b>Nützliche inhaltliche, methodische und persönliche (Er-)Kenntnisse sowie Fähigkeiten ...</b>	<b>..., die ich durch das Sozialpraktikum erworben habe.</b>



**Am Ende des Sozialprojekts erhalten Sie ein schulisches Zertifikat über Ihr geleistetes Sozialprojekt**

## Bewertungskriterien und prozentuale Gewichtung der Portfoliodokumentation des Sozialprojekts<sup>1</sup>

Kriterium	Gewichtung
<p><b>Formalia der Portfoliodokumentation</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Umfang inklusive Anhang (max. 5 S.)</li> <li>- Serifen-Schrift; Times New Roman 11 pt. / Arial 10 pt. Schriftgröße; Ränder: links 1,5 cm, rechts 3,0 cm, oben und unten je 1,5 cm</li> <li>- Vollständigkeit, ordentlicher Gesamteindruck</li> <li>- Originelles Deckblatt mit folgenden Angaben: Sozialprojekttitel, Ort, Name, Schuljahr, Seminarfachkurs und Lehrkraft</li> <li>- 3 abgegrenzte Teile (Planung / Durchführung / Reflexion des Sozialprojekts)</li> <li>- sinnvoller Anhang</li> <li>- ggf. Quellen-/ Literaturverzeichnis</li> </ul>	15%
<p><b>Planung des Sozialprojekts</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sozialprojektidee &amp; deren Begründung</li> <li>- Planungsüberlegungen &amp; deren Begründung</li> <li>- Individuelle Erwartungshaltung an das Sozialprojekt</li> </ul>	20%
<p><b>Tageweise dokumentierte Sozialprojektdurchführung</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Vollständigkeit der (stichpunktartigen) Darstellungen</li> <li>- Aussagegehalt</li> </ul>	30%
<p><b>Reflexion des Sozialpraktikums</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- begründete Darstellung in prägnant formulierten Sätzen zu Positiva bezüglich inhaltlichen, methodischen und persönlichen Sozialprojektaufgaben</li> <li>- begründete Darstellung in prägnant formulierten Sätzen zu Negativa bezüglich inhaltlichen, methodischen und persönlichen Sozialprojektaufgaben</li> <li>- begründete Darstellung in prägnant formulierten Sätzen zu nützlichen (Er-)Kenntnissen sowie Fähigkeiten bezüglich inhaltlicher, methodischer und persönlicher Aspekte</li> </ul>	35%
<p><b>Gesamtergebnis der Portfoliodokumentation (schriftlicher Teil):</b></p>	

<b>Ergebnis der Portfoliodokumentation</b>	70%
<b>Ergebnis der Portfoliopräsentation / des Produkts</b>	30%

<sup>1</sup> Gehäufte Verstöße gegenüber der Sprachrichtigkeit in der Portfoliodokumentation führen zu **Punktabzug**:  
 → bei durchschnittlich 8 Fehlern auf einer Seite unter Beachtung der Präliminarien: **1 Notenzug** Abzug  
 → bei durchschnittlich 12 Fehlern auf einer Seite unter Beachtung der Präliminarien: **2 Notenzug** Abzug